

## Palästinenser unter Terrorverdacht

LINZ. In der Wohnung eines staatenlosen Palästinensers und dessen Frau in Linz haben Polizei und Justiz am Mittwoch eine Hausdurchsuchung durchgeführt und zahlreiche Datenträger zur weiteren Untersuchung sichergestellt.

Der Vorwurf: Der 31-Jährige und seine mutmaßliche Komplizin sollen auf Online-Kanälen wie Facebook, Instagram und Telegram unter dem Motto „Gaza Now“ Spenden für die terroristische Hamas gesammelt haben. Um welche Summen es gehe, stehe noch nicht fest, teilte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft mit. Gegen den Beschuldigten seien bereits seit November 2023 Ermittlungen anhängig, nachdem eine US-Dienststelle, die zum FBI gehört, eine Liste mit Namen und Fotos veröffentlicht hatte, darunter des Staatenlosen aus Linz. Weil auf Läuten nicht reagiert wurde, wurde die Tür gewaltsam geöffnet, die Amtshandlung selbst sei aber problemlos verlaufen, teilte die Sprecherin mit. Die Ermittlungen seien im Laufen. (staro)

## Wissen im Nesterl: Geschenkidee für kleine Entdecker

LINZ. Kinder haben viele Fragen, die für Erwachsene oft gar nicht so einfach zu beantworten sind: Warum werden Schildkröten älter als Menschen? Was passiert, wenn der Strom ausfällt? Warum heißt es „Naher Osten“ und warum herrscht dort Krieg? Antworten auf diese und noch viele weitere Fragen gibt es in den KinderNachrichten. Jeden Samstag können sich die jungen Leserinnen und Leser in kindgerechter Sprache über das aktuelle Weltgeschehen, Sport, Natur und Wissenschaft informieren. Darüber hinaus können sie sich Freizeittipps holen, rätseln und über Witze lachen. Wer spontan noch eine Idee für das Osternesterl sucht, dem sei die Osteraktion ans Herz gelegt. ÖÖN-Abonnenten erhalten ein Jahresabo – zwölf Monate – zum Preis von zehn Monaten, einmalig um 97 Euro. Alle Infos und den Gutschein fürs Osternest finden Sie auf [kindernachrichten.at/osterabo](http://kindernachrichten.at/osterabo)

# Jagdreviere werden aus der Winterruhe geholt

Am Montag beginnt das neue Jagdjahr – was jetzt zu tun ist

VON KAROLINE PLOBERGER

LINZ. Es ist kein Aprilscherz: Am 1. April – und nicht wie das Kalenderjahr am 1. Jänner – beginnt das neue Jagdjahr in Oberösterreich. „Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben – ein idealer Zeitpunkt also, die Jagdsaison wieder zu starten“, sagt Christopher Böck, Geschäftsführer des Landesjagdverbands und Wildbiologe. Dabei ist in diesem Jahr die Natur aufgrund der hohen Temperaturen in den Wintermonaten bereits zwei bis drei Wochen früher dran als gewöhnlich.

Das merke man deutlich im Tierreich: Jungfuchse befinden sich bereits im Bau, junge Feldhasen sind schon an den Waldlichtungen zu sehen. Auch die Eier der Stockenten werden schon gelegt. „Gerade bei den Hasen ist es wichtig, die Jungen möglichst in Ruhe zu lassen. Die Häsinnen versorgt die Jungen nur einmal am Tag und lässt sie ansonsten alleine. Es ist also keinesfalls ratsam, kleine Feldhasen mitzunehmen, um sie zu versorgen“, sagt der Wildbiologe.

### Was haben die Jäger zu tun?

Während erst mit 1. Mai die Schusszeit unter anderem für Schalenwild in Oberösterreich beginnt, gilt es nun, das Jagdrevier wieder aus dem Winterschlaf zu holen. Dazu gehört etwa, Revieranlagen wie Hochstände und Kanzeln auf ihre Tauglichkeit und Sicherheit zu überprüfen. „Für Nichtjäger ist es verboten, auf die Hochstände zu klettern“, sagt Böck. Auch die sogenannten Pirschsteige – Wege, über die die Jäger zu den Hochständen gelangen – sind nun von Laub, Ästen oder Grasbewuchs zu befreien.

Auch die Fütterungsstellen werden nun zu Beginn des Jagdjahres gesäubert: Das alte Futter wird entsorgt, die Umgebung wird mit Kalk desinfiziert, um eine mögliche Verbreitung von Parasiten einzudämmen.



Mit 1. April beginnt in Oberösterreich wieder das Jagdjahr.

(APA/Gindl)

„Der Frühling ist heuer zu früh dran. Viele Jungtiere sind schon in den Wäldern zu sehen. Das Wichtigste: die Tiere nicht in Stress versetzen.“

Christopher Böck, Wildbiologe und Geschäftsführer des Landesjagdverbands ÖÖ

Saatgut für Wildäcker wird ausgeliefert, Heckenpflanzen werden gesetzt. „Aber nicht nur der Lebensraum des Wildes wird gestaltet, auch die jagdlichen Fähigkeiten müssen trainiert werden: Vor dem ersten Schuss auf Wild sollte man das Gewehr einschließen“, heißt es vom Landesjagdverband.

Mit dem neuen Jagdjahr tritt auch das neue Jagdgesetz, das Ende Jänner im Landtag beschlossen worden ist, mit 1. April in Kraft. „Unmittelbare Einflüsse auf die aktuelle Jagdausübung hat das Gesetz noch nicht. Viele Verordnungen – etwa die Schonzeiten-, Fallen- oder Prüfungsverordnung – werden erst jetzt bearbeitet und in Begutachtung geschickt“, sagt Böck. Diese seien dann für das kommende Jagdjahr relevant. Derzeit seien es vor allem organisatorische Angelegenheiten, die sich durch das neue Jagdgesetz geändert haben – etwa Verpachtungen der Jagdreviere. 60 Jahre lang war das alte Jagdgesetz in Kraft, „es war nicht schlecht und hat in seinen Grundzügen gut gepasst. Aber es war Zeit, jetzt ein neues Gesetz in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer umzusetzen“, sagt Böck.

## ÜBERBLICK

### Diebin behob Geld mit gestohlener Karte: Haft

MONDSEE. Gelegenheit macht Diebe: In einem Shuttlebus in Mondsee unterschlug eine 59-Jährige aus Vöcklabruck eine verlorengegangene Geldbörse samt Bankomatkarte. Sie hatte dafür keinen Code, weshalb Geldbehebungsversuche am Bankomaten erfolglos waren. So maskierte sich die Täterin mit Mundschutz und Sonnenbrille und gab am Bankschalter an, die Kontoinhaberin zu sein. Gegen eine falsche Unterschrift ließ sich die 59-Jährige 1500 Euro auszahlen. Doch mittlerweile konnte sie ausgeforscht werden. Die einschlägig Vorbestrafte wurde in die Justizanstalt Wels eingeliefert.

### Autodieb war auf teure Gebrauchtwagen aus

LINZ. In Oberösterreich war es in den vergangenen Wochen zu mehreren Autodiebstählen gekommen, die ein Muster aufwiesen: bei den Fahrzeugen (vor allem Audi) handelte es sich um gebrauchte Pkw der Baujahre 2017 bis 2019, die immer noch hochpreisig sind. Am Gründonnerstag wurde in Eberstalzell ein A5 gestohlen. Noch bevor es das Opfer bemerkte, nahm eine Streife Verfolgung auf. Der Dieb, ein Ukrainer (65), wollte nach Tschechien, um die Beute zu verkaufen: U-Haft.

### Mit Hühnern beladener Anhänger umgestürzt

FELDKIRCHEN. Auf der B132 zwischen Lacken und Feldkirchen stürzte am Freitag der Anhänger eines Tiertransporters um, in dem sich Tausende Hühner befanden. Für die Bergarbeiten, die mehrere Stunden dauerten, wurde ein Kran benötigt. Der Stress war für die eingeschlossenen Tiere hoch.



Einige Hühner liefen nach dem Unfall auf die Fahrbahn. (Fotokersch/Schäringer)

## SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen!

Lösung A

2	7	1	6	9	8	5	3	4
8	5	3	7	4	2	1	9	6
6	9	4	8	3	5	2	7	1
1	3	8	2	7	4	6	5	9
7	2	9	5	6	3	8	1	4
4	1	7	2	8	9	6	3	5
3	6	2	9	5	4	1	8	7
9	8	5	1	3	7	2	4	6
5	4	6	3	8	7	9	2	1

Lösung B

2	3	7	4	1	6	9	8	5
6	1	5	2	3	7	4	8	9
9	4	8	1	6	3	7	2	5
5	2	9	6	7	8	1	3	4
7	8	1	2	5	9	4	6	3
4	5	8	7	9	1	2	6	3
6	1	9	5	2	7	4	8	3
3	7	4	1	9	5	6	8	2
8	5	3	7	1	6	2	9	4

Lösung C

5	7	3	6	8	4	1	2	9
8	4	1	5	7	9	2	6	3
9	2	6	1	3	7	8	4	5
7	9	5	2	4	1	8	6	3
3	6	8	7	9	2	4	1	5
2	1	4	3	5	6	9	8	7
6	3	8	2	7	9	4	5	1
4	1	5	7	9	2	6	3	8
8	9	2	4	1	3	7	5	6

### Rätsel A ●●○○ mittel

8	3		6		4
2				7	
	1	2	8		
		3	4	9	1
	5			4	
9	6	5	7		
		9	2	6	
	8				9

www.puzzlephil.com

850

Hubner

### Rätsel B ●●●○ schwierig

	3	7			5	
	1	9			3	
4	5			6		
			9	5	2	
	6				5	
			3	4	6	
			8		2	6
7					9	8

### Rätsel C ●●●● knifflig

	4		5				2
				8		9	
	2		1				5
	8			6	7		4
7							3
6			9	2			5
3					6		1
		8		9			